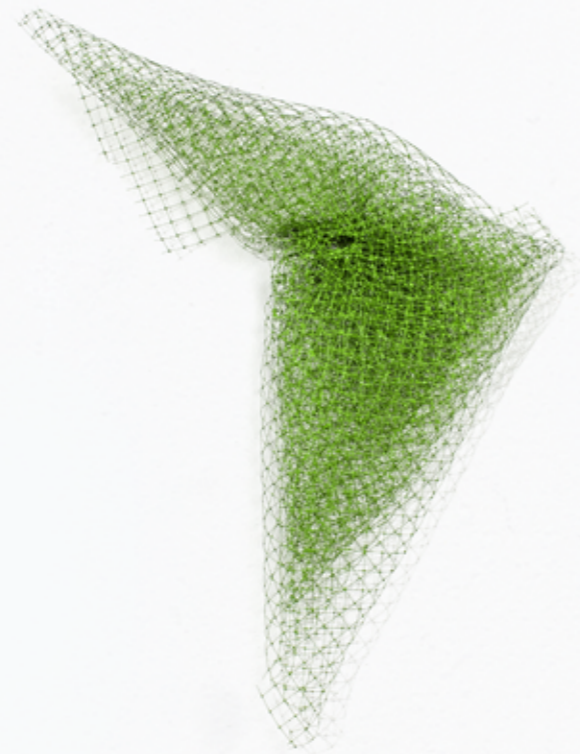




Marina



Grünetz



Springer



Zikade



Schraube



Venus



Michael Kolod
In der Schweb

Ausstellung im Nebbienschen Gartenhaus
vom 2. bis 18. Juni 2023



Mondschaukel



Fünf Engel

Zu den Gipsplastiken

Ende der 1980er Jahre nutzte ich in den Wintermonaten einen kleinen Kellerraum, um dort Gipse zu gießen. Als Form dienten Streifen aus Teerpappe, aufrecht stehend und halbmondförmig gebogen, an den Enden verbunden. Nach dem Trocknen konnten die Gipse aufgerichtet werden und auf ihren Rändern stehen. Zwei fast unveränderte Stücke aus dieser Zeit sind „Venus“ und „Mondschaukel“.

Einige Jahre später konnte ich mein jetziges Atelier beziehen und die Kellergipse gerieten langsam aus dem Blick. Erst im letzten Jahr, 2022, beim Kelleraufräumen, spürte ich wieder ihr heimliches Rufen. Das Wiedersehen nach über 30 Jahren war auch eine Begegnung mit mir, als ich so alt war, wie meine Söhne jetzt sind. Es bot sich mir die reizvolle Möglichkeit, meinen damaligen Horizont mit dem heutigen zu erweitern, die noch unfertigen Plastiken so weit wie möglich in ihre Einzelteile zu zerlegen und neu zu kombinieren.

Dieses lebenszeitübergreifende Konzept scheint mir in dieser Ausstellung recht am Platz.

Michael Kolod



Daylight's coming